

Ersteintrag
nachmittags mit Anwesenheit
der Herren- und Damen.
+
Bezugspreis
monatlich 60 Pf. frei im Haus
durch die Post vierteljährlich
1.50 Mark ohne Postgebühren.
+
„Die Rote Welt“
(Einfachschreibweise),
monatlich 10 Pfennig.
+
Schriftleitung:
Herr 40. Herr 1000
Sprengelstraße, Montag 10 Uhr
12-1 Uhr mittags.



Anzeigengebühr
Befragt für die Spaltenzahl
in der ersten Spalte. Die ersten
10 Spalten 5 Pf., Anzeigen unter
dem Text für die Seite 75 Pf.
+
Anzeigen
für die halbe Spalte
mit 30 Wörtern. Die ersten
10 Spalten 5 Pf., Anzeigen unter
dem Text für die Seite 75 Pf.
+
Hauptgeschäftsstelle:
Herr 40. Herr 1000
Sprengelstraße, Montag 10 Uhr
12-1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Organisiert die Werbearbeit für die rote Woche!

Molochs Aengste.

Der Militarismus ist die Hauptstütze des altersschwachen Kapitalismus. Als sich der Kapitalismus als junger Riese erhob, war er feurig und stark; weil er durch seine Ausfinden, durch die Entfesselung aller menschlichen Energien die Massen gewann. Satt er eine unüberwindliche Kraft in sich und konnte sich aus kleinen Anfängen zum Allberherrschenden emporschwingen. Aber je größer und mächtiger der Kapitalismus äußerlich wurde, um so mehr schwand die innere gesunde Kraft in seinen Gliedern; immer mehr werden die revolutionären Proletariatsmassen zu einer feindlichen Macht in seinem Innern, die ihn zersetzt; seine innere Konstitution wird morsch. Deshalb hat er sich eine Nahrung angelegt. Weil der riesige gewaltige Leib sich selbst nicht mehr zu stützen weiß, schloß er sich einen künstlichen äußeren Panzer aus Eisen und Stahl — den Militarismus. Satt, die Medizin des geistigen Drills und des Stabparades soll die lebensfähige, fröhliche Festigkeit eines geliebten, gegen äußere Angriffe widerstandsfähigen Körpers erheben. Wie eine mächtige Nahrungstafel fest der modernen kapitalistische Staat; die „schimmernde Woge“ ist von der Ausfinden der Genese im Innern nicht verbannt; frisch und froh, im Selbstbewußtsein der Macht seine Nahrung, erhebt er die gepanzerte Faust, um die Welt zu erobern. Und so auf einmal, mitten in dem imperialistischen Machtanlauf, muß er plötzlich anerkennen, daß dieses Organ seiner Macht zugleich die Stelle ist, wo er am meisten zerfällt ist. Das ist die Bedeutung des Prozesses gegen die Genossen Luxemburg. Weil sie „den Lebensnerv“ des Staates angegriffen haben soll, deshalb wurde sie in Frankfurt zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.

Der politische Charakter dieses Prozesses erklärt, wie es möglich war, daß eine Verurteilung erfolgen konnte, trotzdem kein Gesetzesparagraf verletzt war. Die Verteidiger und nachher die Zeugen haben schon hervorgerufen, daß eine Aufforderung zum Mord liegt von dem militärischen Befehl aus bei dem besten Willen in den Worten der Redner nicht zu finden war. Sollte man im weiteren Sinne alles mit Strafe verfolgen, was als Aufforderung gelten könnte, d. h. was geeignet wäre, eine Stimmung bei den Soldaten zu erzeugen, die möglicherweise zur Nichtbefolgung späterer Befehle führen könnte, so müßten in erster Linie die Soldatenführer bestraft werden — aber einseitigen steht davon nichts im Strafgesetzbuch. So bleibt nur der „Lebensnerv“ übrig; weil die herrschende Klasse in ihren ausgehenden Vertretern — dem Deputierten, dem Staatsanwalt und den Richtern — für die herrschende Ordnung fürchte, deshalb wurde die Rednerin zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Allerdings ist dabei noch etwas Unberühndliches vorhanden; wie können sie den Militarismus, den Lebensnerv des heutigen Staates, angegriffen glauben, wenn tatsächlich keine Aufforderung liegt?

In Wirklichkeit handelt es sich in dieser Rede, wie bei sozialdemokratischen Agitationen im allgemeinen, weder um eine Aufforderung, noch sogar um eine Aufforderung. Nicht bloß wegen des Unterschiedes zwischen theoretischer Aufklärung der Köpfe und praktischer Aufforderung zu bestimmten Taten, denn die Genossen Luxemburg, natürlich vergeblich, den Bourgeois-gehirnen Hatzungen suchte; sondern vor allem aus einem anderen Grunde. Wie in fast aller sozialdemokratischen Agitation nur Bekanntes gesagt wird, was die Arbeiter schon wissen und die Aufführung nur dazu dient, dieses Wissen klarer zu begründen, damit das spätere Handeln, das notwendig kommt, bewußter und damit erfolgreicher wird, so hat auch die Rednerin in den inkriminierten Sätzen nur Dinge gesagt, die die Hörer schon längst wußten, die schon tief in ihren Herzen lebten und genau so gut vorhanden waren, wenn es nicht ausgesprochen wäre. Und da liegt der wirkliche und gute Grund für Molochs Angst. Ja, hätte es sich nur um eine Aufforderung oder Aufforderung zu bewegen, kann Moloch noch ruhig schlafen. Aber gerade weil es sich hier nicht um eine Aufforderung handelt, weil, was die Rednerin sagte, nur die einfache aus der Verlesung bestätigte Feststellung war, daß heute in den Waffen der Arbeiter der tiefste Widerwille gegen die Diktatur der ausländischen Klassenangehörigen vorhanden ist, deshalb fürchte die Staat mit Recht bedrohlich und suchte sich an denjenigen, die den Herzen der Proletariat der Aufdrängt, Kampf gegen den Militarismus wieder mit dem Volkswort verbunden, dann wird in der Tat die bürgerliche Welt in ihrem Lebensnerv angegriffen; und da fürchte sie denn entsetzt in die Höhe und schreit: die das demagogisch nachweisbar gesagt hat, soll ins Loch, denn sie hat meinen Lebensnerv angegriffen! Großes Bild einer verunsicherten Gesellschaftsordnung! Und damit auch die kleine Minderheit nicht fehlt, sprach der Staatsanwalt von einem Feldzug, der durch die Schuld der Genossen Luxemburg fehlgeschlagen könne — als ob einer, dem das Haus über dem Kopf zusammenfällt, sich vor allem darüber aufregt, daß die Figuren seines Schachspiels dabei durcheinander geraten.

Es geht hier der bürgerlichen Welt wie bei allen Neuerungen einer ihr unüberwindlichen revolutionären Bewegung. Mit dem Strafgesetzbuch ist eine Revolution nie beizukommen, da sie kein Verstoß gegen die herrschende, sondern die Aufwindung einer neuen Ordnung ist. Unter das Strafgesetz kann nur fallen, was die Ordnung nicht umstößt, was an deren Bestand nicht ändert und höchstens als Aufwindung gegen sie ihre Unzulänglichkeit dokumentiert. Was als künftige Tat durch äußere Einwirkung hervorgerufen wird, ist nicht gefährlich, wird aber als Verstoß gegen das Gesetz bestraft. Gefährlich wird es nur, wenn es als Massenerregung von selbst — d. h. durch die Wirkung der materiellen Verhältnisse — allgemein aufwächst; oder dann ist das Gesetz machtlos und muß vielmehr selbst umgewandelt werden. Daher kann eine herrschende Klasse sich gegen den aufkommenden Umsturz durch keine Strafparagrafen wehren — und doch hätte sie es hier am meisten nötig. In diesem Widerpruch liegt die Rechtsauslegung begründet, die fast allen politischen Prozessen gemeinsam ist. Man sucht zu sehen, was außerhalb des Strafgesetzes liegt; man will es heißen, weil man intuitiv die viel größere Gefährlichkeit herausfühlt, und dieses Gefühl der Gefahr wird in der künftigen Konstitution eines nicht vorhandenen schweren Verstoßes gegen das Gesetz verkörpert. So wird jeder politische Prozeß zu einem Dokument der inneren Schwäche und der Angst des herrschenden Systems.

Es blüht der bürgerlichen Gesellschaft nichts, daß sie ihre zerfallenden Gliedmaßen mit dem Eisenpanzer umgibt; Rettung findet sie nicht darin. Denn die Seele, die die äußere Mechanik bewegen soll, wird in dem lebendigen Körper vorhanden sein. Ohne den Willen der Menschen, die der militärischen Maschine Leben einhauchen, ist sie nur ein lächerliches Totengerippe. Aber das Emporsteigen des Proletariats zum selbständigen Klassenbewußtsein, das die bürgerliche Gesellschaft zerlegt, zerlegt auch den Menschenpanzer, der die Kriegsmaschine bewegen soll. Vergebens sucht man mit scharfen Strafparagrafen nur das äußerliche hervorzuhalten, nicht das innere Fortschreiten der Bewegung selbst. In dem Arbeiter wächst nebenbei mit der Einsicht, daß die herrschende Klasse des eigenen Landes seine Ausbeuter und Feinde sind, auch das Bewußtsein, daß die ausländischen Arbeiter seine Brüder sind, mit denen er Interessen und Gefühnungen gemeinsam hat. Der Imperialismus bewirkt selbst, durch die wiederholten Kriegserfolge und Kriegserregungen wie vor einigen Jahren, daß für die Proletariat die Frage, was sie im Kriegsfall tun können, zu einer praktischen Frage wird, die ihren Geist stark befruchtet. Mit einer rebellischen Volksmasse lassen sich keine Kriege führen, vielmehr kann da der Krieg den Anstoß zu einer Revolution bilden. Der Kampf der Molochs ist nicht; und weil er das weiß, ist er gegen das Auspreisen der Wahrheit empfindlich, daß alle Befehlenden und nichtbefehlenden Gesetzesparagrafen gegen die Hebelkräfte zu Hilfe genommen werden. Aber helfen kann es ihm nichts. Je mehr er so seine innere Angst vertritt, um so mehr wird er die Zurückheit und den Mut der Massen stärken, die ihn als den bürgerlichen Feind aller menschlichen Kultur hassen und ihn zugleich mit dem Kapitalismus hängen werden.

Unternehmer-Berände im Jahre 1912.

Schon ist das achte Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt erschienen, das ein umfangreiches Material über die Berände der Unternehmer, der Angestellten und der Arbeiter enthält. Ueber die Bewegung der Arbeiterberände unterrichten die von der Generalkommission herausgegebenen statistischen Tabellen mindestens ebenso sicher, wie die amtlichen Organe, dagegen dürfte es von Interesse sein einiges über die Unternehmerberände aus dem amtlichen Material unseren Lesern zur Kenntnis zu bringen. Freilich verhalten sie sich auch den Behörden gegenüber möglichst uneigentlich und berücken dem entsprechend in mancher Beziehung recht lebhaft. Immerhin bietet das Gebotene recht interessante Einblicke in die Entwicklungsbewegung der Unternehmer-Organisationen. Mit der Darstellung der Unternehmerberände befaßt sich die Reichsarbeitszeit erst seit dem Jahre 1909. Auffallend ist die steigende Konzentrationbewegung, die sich mit jedem Jahre in erhöhtem Maße bemerkbar gemacht hat. Die Entwicklung wird durch nachstehende Tabelle veranschaulicht:

Jahr	Berände Reichs-Landes-oder-insgesamt	Berände Bezirksberände	Erstberände
Anfang 1909	2962	73	402
" 1910	2613	84	474
" 1911	2928	98	474
" 1912	3085	103	461
" 1913	3493	111	511

Die Zahl der Unternehmerberände hat sich demnach von 2962 im Jahre 1909 auf 3493 im Jahre 1913 vermehrt, also um 839 oder 28.4 Prozent. Die Erstberände vermehren sich noch immer, vor allem durch Neugründungen, daneben ist ein ständiges Streben nach Zusammenfluß erkennbar. Ueber die Zahl ihrer Mitglieder haben nur zwei Drittel, über die Zahl der bei ihnen beschäftigten Arbeiter nur etwa die Hälfte der beteiligten Berände Auskunft gegeben. Soweit

Angaben vorliegen und diese ergänzt werden konnten, sind Anfang 1913 rund 145 000 Unternehmer in Unternehmerberänden vereint gewesen. Sie beschäftigen zusammen etwa 4.6 Millionen Arbeiter. 1910 wurden dagegen nur 115 000 Mitglieder mit 3.8 Millionen Arbeitern ermittelt. Die größten Unternehmerberände sind die der Metallindustrie und die des Baugewerbes. Der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller in Berlin zählt 2363 Mitglieder mit 434 000 beschäftigten Arbeitern. Als Beispiel eines Neubittrereverbandes, in dem die Unternehmer der verschiedenen Zweige einer Industrievereinigungen zusammengefaßt werden sollen, der für das Baugewerbe im Juli 1912 gegründete Reichsverband deutscher Baugewerbetreibender in Berlin zählte 2363 Mitglieder mit 434 000 beschäftigten Arbeitern. 58 284 Mitglieder mit 579 000 Arbeitern. In ihm sind neben dem deutschen Arbeiterverband für das Baugewerbe vereint die Unternehmerverbände der Städte, Statistiker, Vermesser, Maler, Klempner, Installateure, Dachdecker, Fliesenleger, der Arbeiterberände für das deutsche Baugewerbe u. a. Den bedeutendsten Fortschritt machte die Konzentrationbewegung der Unternehmerberände durch die am 5. April 1913 erfolgte Zusammenlegung des Vereins und des Hauptvereins deutscher Arbeiterberände in die Vereinigung der deutschen Arbeiterberände Berlin.

Das Statistische Amt hatte Fragebogen herausgegeben, um auch den Umfang und die Tätigkeit der Streikvereinerungs-Gesellschaften der Unternehmerberände zu ermitteln. Diese Fragebogen, so sagt der Bericht, sind auch nicht im Vorjahre, sondern erst im Oktober 1913 beantwortet worden. Die Angaben des Jahres 1913 sind demnach erst im Juli 1913 an das Statistische Amt 20 Streikvereinerungs-Gesellschaften bekannt geworden, am 17 im Vorjahre. Dem Statistischen Amt gegenüber waren 1912: 9 Haupt- und 43 Unterberände mit zusammen 2809 (1911: 2472) Mitgliedern und 401 000 (1911: 388 000) Erwerbstätigen angeschlossen. Der Gesamtbestand der deutschen Arbeiterberände zur Entschädigung bei Arbeitsverweigerungen gehörten 1912: 8600 Mitglieder mit rund 361 000 (1911: 316 000) Arbeitern an. Die Arbeitslosigkeit im Reich betrug sich bei den Gesellschaften zusammen auf 729 Millionen Mark. Eine zweite Gruppe ist die der rüberführten Gesellschaften. Die größte davon ist die „Gesellschaft des Gesamtverbandes deutscher Metallindustrieller zur Entschädigung bei Arbeitsverweigerungen“. Fast man sämtliche Streikvereinerungsgesellschaften zusammen, so ergibt sich für 1912 die Gesamtsumme von 22 000 angeschlossenen Mitgliedern mit 1 204 000 (1911: 1 295 885) Arbeitern.

Ueber die Arbeitgeber-Arbeitsnachteile besagen die eingegangenen Antworten, daß 1912 261 eigene Arbeitsnachteile von Unternehmerberänden bestanden gegen 218 im Jahre 1910. Es bemerken zusammen im Jahre 1912 rund 1 308 000 Arbeiter (1910: 900 000). Es braucht hier wohl kaum besonders darauf verwiesen zu werden, daß von einer „Bemittlung“ von Arbeit bei diesen Nachteilen erstlich nicht gesprochen werden kann, daß es sich vielmehr um Kontrollen, um Nachregelungsbüroaus der Unternehmerberände handelt.

Politische Uebersicht.

Halle (Saale), 28. Februar 1914.

Die Reichseisenbahnen.

Reichstagsabg. O. B. in die Eisenbahndeckung an Freitage wurde vor allem Personalfragen erörtert. Herr Köhnen, der als einziger im Zentrum noch die Berliner Richtung angehörenden katholischen Arbeitervereine vertritt, der Antifemin Berner-Gesien, Herr Schirmer vom Zentrum und Herr Adler, der unter den Nationalliberalen die sogenannte staatsstreuen Arbeiter repräsentiert, brachten eine Reihe von Wünschen vor, freilich in so bedauerlicher Weise, daß sie auf den strammen Eisenbahnminister kaum Eindruck gemacht haben dürften. Herr v. Weitzenbach hob auch mit seinen üblichen Selbstbewußtsein hervor, wieviel er schon für die Arbeiter getan habe. Der Vorsitzende Höfer und der elsässige Merkelle Dr. Saegz brachten Forderungen auf Verbesserungen in Elbst-Verkehrungen vor.

Von der sozialdemokratischen Fraktion sprach Genosse P i r o t e s, der die Rechte der Eisenbahnarbeiter mit der Entschiedenheit vertritt, die allein Genosse bei der Zentralbehörde bemerken kann. Hat es sich um die Entschiedenheit der Herr Adler — durchaus berechtigt, daß unter Heber das Verdienst an den bisherigen Verbesserungen für die sozialdemokratische Kritik in Anspruch nahm. Genosse P i r o t e s zeigte auch Herrn v. Weitzenbach an einer Reihe gutgeleiteter Beispiele, daß in seiner Verwaltung durchaus nicht alles so tadellos und wunderbar sei, wie der Eisenbahnminister gerne glauben machen möchte. Im Lauf seiner Rede kam P i r o t e s noch einmal auf die bekannte Kronenfabriker Affäre zu sprechen, die vor zwei Jahren im Reichstag soviel Aufsehen erregt hatte. Er bewies an der Hand der Zeitdaten, wie zu treffen damals die sozialdemokratischen Angriffe gewesen waren, und er konnte namentlich auf die Feststellung hinweisen, daß der Buchverdrücker in Grafenhausen, der damals die Kronenfabrik bewirtschaftete, nur aus Rücksicht behandelt hatte, weil ihm keine Quadauftrag gegeben worden waren. Das war der inoffizielle Vertrauensmann des Herrn v. Weitzenbach! Gegenüber den Versicherungen staatsstreuer Gesinnung, die Herr Adler und Antifemin in Uebersicht

5800 Meter

Von Montag den 2. März bis Sonnabend den 7. März:

Aussergewöhnlich billig!

Gardinen

Nur gute, erstklassige Qualitäten!

Beachten Sie, bitte, unsere Spezialfenster!

Posten engl. Tüll-Gardinen nur neueste Muster, gute Qualität, in verschiedenen Breiten Extra-Preis Meter 58 48 **38 Pf**

Posten engl. Tüll-Gardinen gute Reliefware, neueste Muster, ca. 126 cm breit Extra-Preis Meter 98 75 **68 Pf**

Posten engl. Tüll-Gardinen weiche Reliefware, hervorragend schöne Muster, bis 130 cm breit Extra-Preis Meter 125 95 **88 Pf**

Die moderne Dekoration

Posten Künstler-Gardinen 2 Schals, 1 Lambrequin, elegante Ausführung, neue Muster jetzt Extra-Preis 4 95 **2 95**

Posten Künstler-Gardinen 2 Schals, 1 Lambrequin, Alover-Net und kleine Muster, teils eigene Anfertigung, mit und ohne Volant jetzt Extra-Preis 5 75 **3 95**

Posten Künstler-Gardinen 2 Schals, 1 Lambrequin, gute Reliefs, Alover-Net-Qualität, in herrl. Mustern jetzt Extra-Preis 9 75 8 25 **6 90**

Posten Madras-Garnituren in eleg. Ausführung 2 Schals, 1 Lambrequin mit breiter Franse Extra-Preis 9 75 6 90 **4 95**

Moderne Spannstoffe

zum Anfertigen von Künstler-Gardinen, Stores u. Bettdecken

Posten Alover-Nets nur neueste, kleine Dessins Extra-Preis Meter 68 58 **42 Pf**

Posten Alover-Nets hervorragend schöne Muster, ca. 100 bis 150 cm breit jetzt Extra-Preis 145 110 85 **68 Pf**

Sensations-Angebote

in Teppichen und Decken etc.

Posten Tapestry-Teppiche neueste Muster u. Farbenstellg. Grösse ca. 300x200 jetzt **19 75** Grösse ca. 285x165 jetzt **14 95**

Posten Velour-Teppiche vornehme Farbenstell. jetzt Extra-Preis 84. — 23. — **15 75**

Posten Boucle-Teppiche eleg. mod. Zeichnungen jetzt Extra-Preis 39. — 32.50 **25 75**

Posten Plüsch-Tischdecken mit gepr. Kante u. Ecken, sonst 8.75, j. Extra-Preis **5 90**

Posten Kochelleinen-Decken reich be- gross, sonst 9.75, jetzt Extra-Preis **6 25**

Posten Tapestry-Vorlagen in herrlich. Dessins jetzt Extra-Preis **1 95**

Posten Boucle-Vorlagen schwere Qual. jetzt Extra-Preis **2 95**

Ein Fabrikposten, ca. 30-40% unter Preis.

Posten engl. Tüll-Gardinen neue kleine Muster, ca. 110 cm breit, regulär 68 Pf, jetzt Extra-Preis Meter **48 Pf**

Posten engl. Tüll-Gardinen weiche Reliefware in herrlichen Mustern ca. 118-130 cm breit, regulär 85-105, jetzt Extra-Preis Mtr. 78 **65 Pf**

Posten engl. Tüll-Bettdecken weiche Reliefware in mod. Mustern, über 2 Betten **6 50** über 1 Bett regulär 4.75, jetzt **3 95**

Posten engl. Tüll-Bettdecken pa. Kreuzstül-Qual., in eleg. Mustern über 2 Betten **9 25** über 1 Bett regulär 8.75, jetzt **5 95**

Posten Alover-Net - Bettdecken mit Klüppel-Einsatz, schöne, kleine Muster, über 2 Betten **6 75** über 1 Bett **3 95**

Posten Rouleau-Damast in Gold, weiss und creme, gute Qualität, 130 cm breit **1.45 95 Pf** 80 cm breit **Meter 78 58 Pf**

Posten Rouleau-Köper gute Qualität, in weiss, creme und Gold, jetzt Extra-Preis Meter 78 68 58 **42 Pf**

Sensationell billig!

Posten Tüll-Bettdecken jetzt zum Ausschuchen Stück **1 45**

Sensationell billig!

Posten Stores engl. Tüll jetzt zum Ausschuchen Stück **1 45**

Fabelhaft billig!

Ein Posten Teppiche, zurückgesetzte Muster jetzt zum Ausschuchen Stück 15.00 12.75 8.75 **4 50**

Posten Linoleum-Reste u. Teppiche

mit kleinen Fehlern **∴ jetzt bedeutend unter Preis ∴**

Fabelhaft billig!

Ein Posten einzelne Garnituren in Kochelleinen, Filztuch und Leinenplisch früherer Preis bis 18.75, jetzt zum Ausschuchen 9.50 **5 00**

Besichtigen Sie, bitte, unsere Spezialfenster!

Grosser Extra-Verkauf

Von Montag d. 2. März bis Sonnabend d. 7. März

Leinen- und Baumwollwaren

Durch besonders günstigen Einkauf bieten wir mit dem heutigen Angebot

bedeutende Gelegenheitsposten unter Preis.

Handtücher, Tischtücher, Servietten

Grosse Posten Drell-Handtücher in weiss, grau und bunt gestreift jetzt Extra-Preis 1/2 Dtzd. **95 Pf**

Grosse Posten Gerstenkorn-Handtücher gute Qualität, mit roter Jacquardkante, Gr. 45x105 u. Gr. 48x110. jetzt Extra-Preis 1/2 Dtzd. 2 45 **1 95**

Grosse Posten buntgestreifte Drell-Handtücher Gr. 46x105, gesäumt und gebändert, dauerhafte Qualität jetzt Extra-Preis 1/2 Dtzd. **2 65**

Grosse Posten weisse Drell-Handtücher Gr. 48x100 und 48x110, teils gesäumt und gebändert. jetzt Extra-Preis 1/2 Dtzd. 2 95 2 45 **1 95**

Grosse Posten Jacquard-Handtücher Grösse 48x110 gute halbleinene Qualitäten jetzt Extra-Preis 1/2 Dtzd. 4 50 3 45 **2 95**

Grosse Posten graue Drell-Handtücher schwere Qualität Grösse ca. 46 x 105 jetzt Extra-Preis 1/2 Dtzd. 2 65 1 95 **1 65**

Ein Posten Damast-Tischtücher gesäumt, schöne Dessins, gute weisse Qualität jetzt Extra-Preis Stück 2 15 1 45 **95 Pf**

Ein Posten Jacquard-Tischtücher gut halbleinene Qualität jetzt Extra-Preis Stück 2 25 **1 65**

Ein Posten Damast-Servietten gut gebleichte Qualität, in schönen Dessins jetzt Extra-Preis 1/2 Dtzd. 2 45 **1 85**

Besonders preiswert!

Posten Wischtücher ges. u. gebänd., gute Qualität jetzt 1/2 Dtzd. **95 Pf**

Posten Wischtücher gute halbleinene Qualität jetzt 1/2 Dtzd. 2 25 **1 65**

Posten Poliertücher besonders weiche Qualität jetzt 1/2 Dtzd. 95 **48 Pf**

Posten Bettbezüge fertig genäht, aus gutem Hemdentuch Bezug mit 2 Kissens jetzt 4 25 **2 95**

Posten Bettbezüge fertig genäht, aus Ia Damast od. Stangenleinen, Bezug mit 2 Kissens jetzt 5 25 **6 25**

Posten Bunte Bettbezüge fertig genäht, gebüht od. kar., gute waschechte Qualität, Bezug mit 2 Kissens jetzt 5 25 **3 95**

Posten Einzelne Kaffeedecken mit und ohne Fransen, z. Aus. St. jetzt **95 Pf**

Posten Künstlerdecken in modernen Zeichnungen jetzt z. Ausschuchen 1 25 **95 Pf**

ca. 10 000 Mtr. Wäschestoffe extra billig.

Ein Riesenposten Hemdentuche ca. 80-82 cm breit, gute Qualität, grob- und feinfädig jetzt Extra-Preis Meter 35 **25 Pf**

3 Spezialmarken Hemdentuche fein- u. starkfädige Qualitäten jetzt Extra-Preis Meter **55 48 42 Pf**

Grosser Posten Renforcé ca. 82-84 cm breit, prima feinfädige Ware, gutbewährte Qualitäten jetzt Extra-Preis Meter 58 52 **38 Pf**

Grosser Posten Louisianatuch cc. 80-82 cm breit, bewährte Qual., mit leinenartigem Griff jetzt Extra-Preis Meter 58 45 **38 Pf**

Ein Posten Bettdamaste vorzügliche, seidenglanzende Qualitäten, in aparten Dessins, 130 cm breit, Mtr. 1.45 **95 Pf**, 80-82 cm br., m. 95 **65 Pf**

Ein Posten Stangenleinen gut bewährte Qualität, in neuen Streifenmustern 130 cm breit, Mtr. 1.20 **95 Pf**, 80-82 cm breit Mtr. 72 **62 Pf**

Ein Posten Bettzeuge gebüht und kariert, gute, waschechte Qual. jetzt Extra-Preis Meter 55 42 39 **28 Pf**

Ein Posten Bettinlett gut erprobte, federdicke Qualitäten, in rot und rot-rosa gestreift jetzt Extra-Preis 130 cm breit Meter 2 25 1 95 1 15, 80 cm breit Meter 1 15 95 **48 Pf**

Rosen - Wäschetuch — Allein-Verkauf für Halle! — Prima fein- und starkfädige Qualität Coupon 6 75 5 90 **4 95**

Extra-Angebot
für moderne Kleiderstoffe
Baumrinde und Crepeline **1 65**
in den neuesten Farben
Meter 8 25 2 25 1 85

Hamburger Engros-Lager

Leopold

G m b. H.

Nussbaum

Beachten Sie, bitte, unsere Frühjahrs-Auslagen in Damen-Konfektion u. Putz in unserer Ausstellung Gr. Ulrichstr. Nr. 63

Regio.

Quarta flagt Wissen an. In einer Denkschrift, die die megalitäre Regierung nach Washington geschickt worden ist...

Washington, 28. Februar. Bryan gab gestern Abend die Erklärung ab, daß die Forderung auf Bestrafung der für den Tod Vergaras verantwortlichen Personen durch die Vereinigten Staaten der Regierung Quercas übermitteln worden sei.

Gewerkschaftliches.

Schwierigkeiten der Tarifabschlüsse für das Baugewerbe. Das Haupttarifamt für das Baugewerbe tritt am 2. März...

Weniger als 90 auf der Tagesordnung der fünften Tagung stehenden Sachen hat der Arbeitgeberbund für das Baugewerbe 27 eingeholt...

Natürlich sind wir mit alledem erst im Anfange der Beschwörung. Das Haupttarifamt hat in seiner Entscheidung Nr. 35 festgesetzt...

Generalappell der Buchbinder.

In der Woche vom 14. bis zum 22. März veranlaßt der Buchbinderverband im ganzen Reich rund 200 Agitationen...

Schafflichen Organisation sprechen werden. Eine lebhafteste Agitation ist im Gange, um diese Veranlassungen zu einer Vereinfachung...

In den 200 Agitationsveranstaltungen des Buchbinderverbandes soll den Berufsangehörigen der Weg gezeigt werden, der zu einer Wiederrückführung aus dieser Sachlage...

Stadt-Theater.

Shakespeare's Hamlet, dieses düstere Drama der Weltberühmtheit und zeitlichen Bekanntheit, konnte in den letzten Jahren am hiesigen Stadttheater nicht ohne fremde Hilfe...

Allerlei.

Das Explosionsunglück in Rummelsburg. Durch das eine Anzahl Menschenleben vernichtet worden sind hat den Hrn. Dr. Schlegel...

Massenerkrankungen von Soldaten. Dem Deutschen Kurier wird von den Massenerkrankungen in Trainebataillon Nr. 13 in Lubowitz gemeldet...

Feuertag in Berlin. Auf dem Bahnhof Reichshagen entbrannte heute vormittag um 11 Uhr ein Elefant...

Schweres Eisenbahnunglück. Heute Vormittag, vormittags gegen 9 Uhr, fuhr auf dem Bahnhof Baumburg-Neustadt ein Elzuga in einer Gruppe von Arbeitern...

Ein Bestrafung. Ein Priester (Pap. Ardèche) in Frankreich sind bei einem Bestrafung in dem Tal Le Teil eine Million Fußmester...

Detektivische Offiziere als Spione in den Keller. Am Freitag wurde vom Garnisonsgericht das Urteil gegen Oberleutnant Alexander Jandric...

Massenhaftes Spannegelegenheit von Bauerngütern in Auf-land. Die Sauerländer Bauernschaft ist Tausende und Abertausende Bauerngüter wegen der Rückfälle...

Ein Schülerstreik in Sofia. Ein in Sofia ausgebrochener Schülerstreik legte ein Gymnasium still. Die übrigen Schulen, in denen der Unterricht fortgesetzt wird...

Frühjahrs-Neuheiten. Kostüme • Paletots • Kostümröcke • Blusen. Badfish- und Kinder-Konfektion. Alles, was die Mode bringt, finden Sie in reicher Auswahl...



Efternmord aus Labnitz.

Ein erschreckendes Verbrechen wurde im Dorfe Labitz unweit Jessa verübt. Der einzige Sohn des reichen Grundbesitzers Schafschke beschloß, seine Mutter zu ermorden, um den Erbteil nicht teilen zu müssen. Der Sohn schlich nachts in das Zimmer seiner Mutter, die der Geburt eines Kindes entgegen sah, und ermordete sie. Als der Vater, durch den Lärm aufgewacht, in das Schlafzimmer trat, erschlug ihn sein Sohn mit einem Beil. Er warf seinen vollblütigen geräuderten Körper den Hund zum Fraß vor. Der Doppelmörder wurde wenige Stunden nach der Tat verhaftet.

Grüne Beugen aus grauer Vorzeit.

Die alte Linde am Bahnhofsplatz in Osnabrück soll, wie soeben berichtet wird, aus Versehen beseitigt werden. Napoleon I. der gewiß nie Bedenten getragen hat, Gedenksteine zu entfernen, hat in einer ähnlichen Lage anders gehandelt: er ließ beim Bau der Simphoniebrücke diese einen Umweg machen, um die ehrwürdige Anpflanzung bei Emma (Sommer) zu erhalten. Freilich schätzte man auch das Alter dieses Baumes auf 3000 (!) Jahre, so daß neben dieser alten Dame die vierhundertjährige Linde Osnabrücks gewiß nur den Eindruck einer gerade frisch erstehenden Mädchenknospe macht. Auch die übrigen, ohne Zweifel sehr alten Bäume in Deutschland, zu denen vor allem die Eichen im Harz, zu Spenndorf (Westfalen), Fontanes „Königsreihe“ bei Sinterkrug in der

Mark und die Linde gehören, der das württembergische Städtchen Keutenstadt seinen Namen „an der Linde“ verdankt, müssen gegen die von Napoleon so achtungslos behandelte Pflanze zurückbleiben, obgleich die jüngsten dieser Bäume immerhin mindestens 1000 Jahre alt sein dürften. Etwas näher kommt jener Ähre die Linde bei Seintles in Frankreich: sie lebt bereits 2000 Jahre. In ihrem hohen Stamm, der in Stammeshöhe noch einen Umfang von 20 Metern zeigt, hat man eine Kammer mit einer in das Holz hineingeschnittenen Pant, einem Fenster und einer Tür hergestellt. Auf ein besonders hohes Alter kann man aber weiteres schließen, wenn man sich Eichen von beträchtlichem Umfang gegenüber befindet, die die Erde nur 1-2 Millimeter jährlich an Dicke zunimmt. So müssen denn die Eibe bei Pöthenberg in Schweden auf fast und die auf dem Friedhöfe zu Vaburun in Finnland, deren Umfang 18 Meter mißt, auf mindestens drei Jahrtausende zurückzuführen. Ebenfalls 3000 Jahre alt ist die Platane im Tale Baudubert bei Konstantinopel, die bereits Beginn der Gründung dieser Stadt gewesen ist (658 v. Chr.).

Berufen wir jedoch Europa, so treffen wir Bäume, deren Ähnlichkeit gar in die Zeit der Pharaonen und der alten babylonischen Könige, ja noch früher fällt. Hierbei gehört der Babob (Adansonia digitata) im tropischen Afrika. Seine alte Baubere bei Konstantinopel, die bereits Beginn der Gründung dieser Stadt gewesen ist (658 v. Chr.).

wurde bis zum Jahre 1867 noch übertroffen von dem Drachbaum bei Orakpa auf Teneriffa. Denn er soll nach der Berechnung angegebener Naturforscher bei seinem Tode, den ein Orkan im Herbst des genannten Jahres herbeiführte, ein Gewicht von 6000 Jahren gewesen sein, was bei dem langjamigen Wachstum der Drachsbäume angesichts seines Umfanges von 14 Metern in Stammeshöhe wohl glaublich ist.

Die gewaltigsten Exemplare des kalifornischen Mammutbaumes (Wellingtonia gigantea) sollen nach Ansicht einiger Gelehrter freilich auch 6000 Jahre alt sein. Aber bei ihrer ungeheuren Höhe von manchmal 100 Metern und ihrem riesigen Umfang — bei einem Maß von 60 Metern — muß man ihr reiches Wachstum beidichtigen. Und so wird man wohl über 2000 Jahre nicht wesentlich bei der Einschätzung ihres Alters hinausgehen dürfen.

Dagegen wird man wohl den Nadelbaumstämmen Anstrafung wider ein wesentlich höheres Alter zusprechen müssen. Ihre Reife bilden sie vielfach erst in einer Höhe von 100 Metern, aber darüber hinaus erheben sie sich noch um etwa 50 Meter, so daß manche Exemplare die Höhe von etwa 150 Metern, d. h. fast die Höhe der Türme des Kölner Domes, erreichen.

Left die Arbeiter-Zugend!

Bestellungen nimmt entgegen Frau Marie Schmidt, Wilhelmstr. 7.

Persil
wäscht und desinfiziert
Säuglingswäsche
Henkel's Bleich-Soda

General-Vertreter: Heinrich Krogmann, Halle a. S., Bülow-Platz 20.

Heiz- SAALE-Briketts.
Durch die meisten Kohlen-Handlungen zu beziehen.
Gross-Vertrieb: Leipziger Kohlen-Kontor, G. m. b. H., Leipzig, Lagerhofstrasse, Tel. 3322.

Fahnen-Kelmecke-Verband
Bedarf Hannover K. 39
Abzeichen.
Kataloge u. Muster auf Wunsch.
Schachspiel
Die Anleitung zum Spielen.
Das interessanteste aller Spiele.
Preis 20 Pfg.
Volks-Buchhandlung.

Parvus:
Der Klassenkampf des Proletariats.
Heft 1: Der gewerkschaftliche Kampf. Preis 15 Pf.
Heft 2: Die kapitalistische Produktion u. das Proletariat. Preis 30 Pf.
Heft 3: Die Sozialdemokratie u. der Parlamentarismus. Preis 25 Pf.
Heft 4: Der Sozialismus und die soziale Revolution. Preis 25 Pf.
Heft 5: Die Arbeiterschaft u. das Unternehmertum. Preis 25 Pf.
Zu beziehen durch alle Ansträger und die Volksbuchhandlung, Halle a. S., Hart 29.

Diese Möbel-Einrichtung
als:
2 engl. Betten,
2 Patentmatratzen,
2 Auflage-Matratzen,
1 Waschtisch mit Marmor,
2 Nachschpinde mit Marmor,
1 Vertiko mit Spiegel,
1 Auszugstisch,
4 Rohrstühle,
1 Diwan,
1 Facettespiegel,
1 moderne Küche
bestehend aus: Büffet, Tisch, Rahmen, 2 Stühle, Handtuchhalter,
ist neben vielen anderem in meinen Musterzimmern ausgestellt.
Ich liefere diese auf **bequeme Teilzahlung** mit einer Anzahlung von **60 Mark**, Monatsrate **10 Mark**.
Fester Preis **639 M.** nur bei **Carl Klingler, 11 Leipzigerstraße 11** I. Etage Eing. Sandberg

Koche mit Knorr
Millionen Kinder werden jährlich in Deutschland mit Knorr-Hafermehl aufgezogen. — Knorr-Hafermehl ist die führende Marke. Das Paket kostet 30 Pfennig.
Sehr beliebt sind auch Knorr-Suppen-Würfel in 48 Sorten. 1 Würfel 3 Keller 10 Pfg. Versuchen Sie Knorr-Pilz-Suppe!

G. Pauly Kohlen-Grosshandlung
Halle (Saale)
Thüringerstrasse 16 Fernruf 650.
Gute heizkräftige **GLUT Briketts**
ab Lager der Zentner **0.50**
für Gelass der Zentner **0.60**
Handwagen zur Verfügung.

Ratenzahlung ohne Preisauflschlag!
Goethes Werke
Herausgegeben von Franz Diederich
In 3 dauerhaften geschmackvollen Bänden Preis M. 4.—
Ebenso wie wir unseren Abonnenten die Werke Schillers, Heines und Reuters auf Teilzahlung abgegeben haben (und dies auf Verlangen auch heute noch tun), bieten wir jetzt „Goethes Werke“ an und hoffen, daß unsere Leser die Gelegenheit gern ergreifen werden, um auf diese Art in den Besitz der Werke des größten deutschen Dichters zu gelangen. Ein Wort zum Ruhme der Werke dieses großen Dichters und Denkers versagen wir uns. Auf ihn trifft zu, was er seinen „Faust“ sagen läßt: „Es kann die Spur von meinen Erdentagen, nicht in Aeonen untergehen“. — Die Auswahl dieser Ausgabe ist besorgt von Franz Diederich, der unseren Lesern durch die Herausgabe der prächtigen Gedichtsammlung „Von unten auf“ kein Fremder ist. Bestellungen werden umgehend erbeten.
Bestellchein
Untersignierter befehlt hiermit bei der Volksbuchhandlung Halle a. S., Hart 29-31, 1 Goethes Werke, Ausgabe von Franz Diederich, Preis M. 4.— gegen vorläufige Zahlung von 50 Pf. Das Wert wird sofort nach der Befestigung geliefert, die zur vollständigen Zahlung nicht es aber Eigentum der obigen Firma.
Name: _____
Wohnung: _____

Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- u. Coupékoffer
Schulturnier — Schultaschen — Musik- und Aktenmappen — Reisekörbe
Herren- und Damenportemonnaies — Zigaretten-Etuis Briefetaschen — Reise-Necessaires.
Enorm billige Preise!
Größte Auswahl!
Beste und haltbarste Fabrikate!
Hermann Röschel
40 obere Leipziger Strasse 40.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Konfirmanden-Anzüge

blau, schwarz u. marengo

Nur hiesige Schneiderarbeit! Nur moderne Fassons!

M. 10⁰⁰ 11⁵⁰ 14⁰⁰ 18⁰⁰ 22⁰⁰ 26⁰⁰ 30⁰⁰ 34⁰⁰ 38⁰⁰ 44⁰⁰

Lehrlingsbekleidung für jeden Beruf.

Komplette Ausstattungen
für Konfirmanden

Hüte - Handschuhe
Wäsche, Krawatten
Hosenträger
Taschentücher usw.

7408

Endepols & Dunker

Grosse Ulrichstrasse 19

HALLE a. S.

Ecke Bülbergasse.

Spezialhaus I. Ranges für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Legen Sie Wert auf die Qualität Ihrer Photographie

Verzichten Sie auf Gratiszugaben

welche Sie doch auf irgend eine Weise mit bezahlen müssen,

Sie werden es nicht bereuen.

7397

Richard Schröder

Atelier für moderne Photographie.

Nur Steinweg 12.

Telephon 601.



Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Jahresproduktion 1914-1915 125 000 DW.

Zu haben beim *2798

Halleschen Kohlen- und Brikett-Kontor

Morseburgerstrasse, Ecke Schmiedstr. — Tel. 3939 —

u. Allgemeinen Konsumverein und dessen Filialen.



*3325

Rückgrat-Verkrümmungen

wurden glänzende Erfolge erzielt mit meinem berühmten

Geradehalter-Apparat
Original-System „Haas“

Zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt auf dem 17. Internat. Ärzte-Kongress London 1915.

Reichillustrierte Broschüre gratis!

Franz Menzel, Leipzig, Bierius-
glasschen II, III. (am Markt).

Alleiniger Hersteller des Original-„Haas“-Apparates.

Zu sprechen: Montag den 2. März, von 9-4 Uhr, in Halle, Hotel „Stadt Berlin“.

Brot-Fabrik Gebr. Schubert

ältestes, grösstes und leistungsfähigstes
Spezial-Unternehmen der Provinz Sachsen,
empfehlen ihre seit 40 Jahren anerkannt

besten Brotsorten in konkurrenzloser Qualität.

Unser Brot ist in den weitaus meisten
Viktualien- und Materialwaren-Hand-
lungen erhältlich.

Weitere Verkaufsstellen sind unsere eigenen Filialen, sowie
sämtliche Geschäfte der Firma F. H. Krause.

Für Dörlau

hat den Verkauf unseres Brotes die Butterhandlung
M. Lösch, Kröllwitzerstr. 41, übernommen.

Bei erwünschter Lieferung ins Haus, erbitten wir kurze
Bestellkarte. 6440

Gelegenheitskäufe.

Die beim Kauf neuer Möbel, sowie 7413

kompletter Zimmereinrichtungen

mit in Zahlung genommenen alten Möbel stelle au

allerbilligstem Preis

zum Verkauf.

S. B.: Vertikos, Kleiderchränke, Trumeaus, Spiegel

mit Schränken, Garnituren, Ephele, Schlafzimmer,

Kücheneinrichtung usw.

Friedrich Peileke,

I. Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe,

Gelstisstrasse 25.

Ausnahme-Angebot in neuen roten Betten,

1½ schläflig, von echt rot. dichten Daunenkörper, je Oberbett, Unterbett

und 2 Kissen mit 20 Fd. neuen Halbdaunen gefüllt, auf nur 30 Mk.

Daselbe Gebett mit Daunens-Deckbett nur 35 Mk. Verlässliches

Daunenbett nur 40 Mk. — „Reklame-Betten“ nur 51 Mk. — 2 schläflig

lebes Gebett 6 Mk. mehr. Verwendung frei. Garantie: Umtausch.

Viele Dankschreiben. Betten- und Möbel-Katalog versenden frei.

10.000 Betten schon verkauft. Bitte sofort bestellen.

*102 Bitter & Co., Betten-Fabrik, Jens 53, Unterm Markt.



Mignon-Schokolade, Kakao,

sowie sämtliche Fabrikate von David Söhne, A.-G., erhalten Sie stets frisch bei

Woldemar Schmidt,

Konfitüren - Spezialgeschäft

Grosse Steinstrasse 53

— Telephon 5210. —

:: Könnern und Ammendorf. ::

*3840

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel **Seifix** gibt durch einmaliges viertelstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. — Machen Sie einen Versuch!

„Seifix“ bleicht fix

Frauen,

welche bei Störungen schon vieles andere erfolglos angewandt, bringt mein glänzend bewaundetes Mittel große erprobte Erfolge, selbst in den heftigsten Fällen. Dankbar u. Anerkennungen. Unschädlichkeit gar. Mk. 3,50, extrafein Mk. 5,50 p. Flasche. Distr. Halbn.-Berl. überleben nur durch **Prestit Societas, Berlin N., Söbhaner Allee 134 B.** *10

Geschäftsübernahme.

Einem geehrten Publikum von Halle sowie allen Freunden und Bekannten mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage das

— Zigarren-Spezialgeschäft —

Dehlischer Straße 9 Dehlischer Straße 9

käuflich erworben habe. Ich werde die mich Bedröndten mit nur prima Waren bedienen, und bitte mein Unternehmen gütigst ununterstützen zu wollen indem ich zeichne

Schachtungssohl Otto Kinne.

Parkbad.

Irish-römisch-russ. Bäder

(mit Soleluth-Inhalation).

Natürliche Solbäder.

Wasserbäder.

Kohlensäure-Bäder (mit 6729

oder Fichtennadel).

Luttsprudelbäder.

Fichtennadel extraktbäder.

Möbeltransporte jeder Art be-

fertigt billig R. Weilmann, 6206

Bernhardstr. 35. Fernruf 1708.

Möbel-Fabrik u. Magazin

31 Fietzschstrasse 31.

Complette mein großes Lager

anerkannt auf, solid gearbeitete

Möbel u. Holzwaren, der Zeit

anpassend zu billigen Preisen. 213

H. Bergmann, Tischlermeister.

Böttcher-Waren dauerhaft

F. Horstbeck, Fietzschstrasse

1/2 und Dachstrasse 5.

Das Rabatmarken.

2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 51

Halle (Saale), Sonntag den 1. März 1914

25. Jahrg.

Halle und Saalkreis.

Halle (Saale), den 28. Februar 1914.

Erwerbt Wissen!

„Der Feind, den wir am tiefsten hassen, der uns umlagert schwarz und düst, das ist der Unordner der Massen, den nur des Geistes Schwert durchbricht.“ So heißt es treffend in dem Arbeiter-Marschlied. Dieser „Unordner der Massen“, die Gleichgültigkeit und Denkräufel unglücklicher Arbeiter, die noch nicht zur Erkenntnis ihrer Klassenlage gekommen sind und kampffähig in den Tag hineintreten, sind ein Hemmnis für die raschere Entwicklung zum Sozialismus, das nur durch Aufklärung und Belehrung dieser Pflichtvergessenen und geistig Blinden beseitigt werden kann. Sie müssen „sehend“ gemacht und der proletarischen Armee als Kampfkraft gewonnen werden. Denn je früher und zahlreicher sie zum Klassenbewußtsein erweckt werden, desto näher ist uns der Sieg des Sozialismus! — Sie zum Klassenbewußtsein zu bringen, sie von der Notwendigkeit des Klassenkampfes zu überzeugen und sie als Kämpfer in die Arbeiterorganisationen einzuführen, das ist eine der wichtigsten Aufgaben der Klassenbewußten und sozialistisch denkenden Arbeiter, die auf den Arbeitsstellen, in der Fabrik, in der Werkstatt und auf den Bauplätzen, täglich mit ihnen in Berührung kommen. Zweck und Bedeutung der Arbeiterbewegung, das Wesen und die großen Ziele des Sozialismus kann aber nur der Arbeiter seinem Klassengenossen mit Erfolg erklären, der selbst über all diese wichtigen Dinge gründlich unterrichtet ist, der den Geist des Sozialismus in sich aufgenommen hat. Wer das als eine der ersten Voraussetzungen für eine erfolgreiche sozialistische Werbes- und Aufklärungsarbeit erkennt, der wird unablässig und mit Eifer an seiner Weiterbildung arbeiten und sein sozialistisches Wissen zu erweitern und zu vertiefen suchen. Eine ausgezeichnete Gelegenheit hierzu bietet der am 9. März im Volkspart. beginnende Kursus des Genossen Dr. Dunder über Die wirtschaftlichen Grundlagen des Sozialismus. Dr. Dunder wird mit der gründlichen Kenntnis des tüchtigen Volkswirtschaftlers den Kapitalismus bis auf seine Nervenstränge bloßlegen und zeigen, daß der Kapitalismus mit eigner Notwendigkeit dem Sozialismus erliegen muß. Es ist also grundlegendes sozialistisches Wissen, was der Kursus bringt und schon um deswillen sollte sich kein strebender Arbeiter diese Weiterbildung seines Geistes entgehen lassen.

Teilnehmerkarten zu dem sechs Abende umfassenden Kursus kosten 1 M., die einzelne Karte 25 Pf. Sie sind noch zu haben: in der Volkspart. Buchhandlung, Burg 29, im Parteibüro und Arbeitersekretariat, in sämtlichen Gewerkschaftsbüros und bei den Gewerkschaftskassierern.

Sozialdemokratischer Verein Halle-Saalkreis.

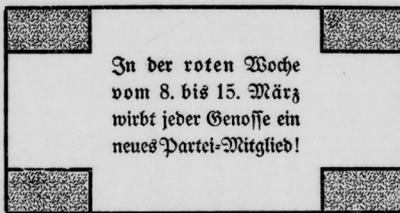
An die Distriktsführer! Die Karten für den Dunderkursus an die Funktionäre werden nur auf Bestellung abgegeben. Um zu wissen, wieviel Karten gebraucht werden, erbitten wir umgehend die Angabe der benötigten Karten. Das Sekretariat.

Wichtige sozialpolitische Wahlen.

Das Versicherungsamt für die Stadt Halle als auch dasjenige für den Saalkreis haben Bekanntmachungen erlassen, nach denen die Wahlen der Beisitzer für die Ämter in nächster Zeit, spätestens im Mai d. J., vorzunehmen sind. Nach § 42 der Reichsversicherungsordnung werden die Vertreter von den Vorstandsmitgliedern der Krankenkassen ge-

wählt, die im Bezirke des jeweiligen Versicherungsamtes mindestens 50 Mitglieder haben. Abgesehen ist der Beisitzungsart der Versicherten. Zu den Krankenkassen gehören auch die Knappschaftskassen, die Erbschaften (freien Hilfskassen, die den erhöhten Anforderungen der Reichsversicherungsordnung genügen). Die Erbschaften und die außerhalb des Bezirkes der beiden Versicherungsämter stehenden Krankenkassen sind durch die eingangs erwähnte Bekanntmachung aufgefordert worden, ihre Beteiligung an der Wahl den beiden Wahlleitern mitzuteilen.

Als „sechshaste“ und somit unter allen Umständen wahlberechtigte Klassen kommen für den Bezirk des Versicherungsamtes der Stadt Halle 27 Krankenkassen in Frage, und zwar 1 Ortskrankenkasse, 4 Innungskrankenkassen und 22 Betriebskrankenkassen. Der Größe nach geordnet haben die Klassen folgende Mitgliederzahlen: Ortskrankenkasse 40 000, Betriebskrankenkasse Weiße u. Wollst 1120, Krankenkasse der Bäder-Innung 1000, Betriebskrankenkasse Bögelin u. Hübner 880, des Reichspostbetriebs 500, Geb. Rangel 220, Hallische Maschinenfabrik 700, Schneider-Innung 650, Reichs-Innung 600, Kröllinger Papierfabrik 600, Zuckerfabrik 580, Rabe u. Co. 520, Frant Söhne 480, R. Wolf 300 ufw. Die Allgemeine Eisenbahn-Betriebskrankenkasse hat 20 000 Mitglieder, doch können diese sämtlich als Wähler angerechnet werden. Die kleinsten Klassen sind die Betriebskrankenkassen Zeuter und Windemann und Stabigt Ginnig mit je 100 Mitgliedern. Im Saalkreis sind nur 6 Klassen sechshast, und zwar die Ortskrankenkasse mit 20 500 Mitgliedern, und 5 Betriebskrankenkassen, von denen die größte die Zuckerfabrik in Merbitz mit 670, David u. Söhne in Büschdorf mit 430, Dieke in Reubefen mit 128 Mitgliedern sind.



In der roten Woche vom 8. bis 15. März wird jeder Genosse ein neues Partei-Mitglied!

Nach einer von der Regierung in Merseburg herausgegebenen Wahlordnung (die übrigens für den ganzen Regierungsbezirk gilt) erhält jede Klasse für jedes anrechnungsfähige Mitglied eine Stimme. Die Wahlleiter (Versicherungsämter) verteilen die für jede Klasse festgesetzte Stimmzahl auf die einzelnen Vorstandsmitglieder der Klassen. Das Wahlrecht wird von diesen Vorstandsmitgliedern in Person und durch Abgabe eines Stimmzettels ausgeübt. Die Stimmzettel nebst Legitimationen werden den Wählern zugestellt; der Tag der Wahl wird noch bekanntgegeben.

Zu wählen sind für jedes Versicherungsamt (auch für das in der Stadt Halle) je 15 Beisitzer und 24 Ersatzmänner. Davon müssen je die Hälfte (also 8 Beisitzer und 12 Ersatzmänner) dem Stande der Versicherten angehören. Die zu Wählenden, die natürlich nicht Klassenvorstandsmitglieder zu sein brauchen, sollen mindestens je zur Hälfte an der Unfallversicherung beteiligt sein. Es sollen fernher mindestens je zu einem Drittel am Siege des Versicherungsamtes selbst oder nicht über 10 Kilometer entfernt wohnen oder beschäftigt sein. Die Wahlen finden auf Grund des Verhältniswahlverfahrens statt. Die wahlberechtigten Klassenvorstandsmitglieder werden noch aufgefordert werden, Wahlvorschläge einzubringen. Geht rechtzeitig nur ein gültiger Wahlvorschlag ein, gilt dieser als gewählt, so daß eine Wahl nicht stattfindet.

Diese erstmalige Wahl der Beisitzer für die Versicherungsämter ist jedenfalls von großer Bedeutung. Nicht nur, daß die Beisitzer selbst wichtige Ämter haben (Bewilligung von Rentenansprüchen, Entscheidung von Streitigkeiten

aus der Krankenversicherung ufw.), sie müssen auch die Beisitzer für die Oberversicherungsämter (Schiedsgerichte für Arbeiterbeschwerden) wählen. Diese Wahl ist ebenfalls von großer Wichtigkeit. Den gewerkschaftlichen Organisationen fällt die Aufgabe zu, die Wahlen vorzubereiten, bei der Aufstellung von Kandidaten bestmöglichst zu sein usw. Hoffentlich sind ihre nicht geringen Mühen von gutem Erfolg gekrönt.

Die liberalen Arbeiter gegen den Hansabund.

Der Subskriptionsrat des liberalen Hansabundes hat bekanntlich die neueste Campaigne für die Erweiterung des „Arbeiterwilligenklubs“ eingeleitet. Davon sind aber die liberalen Arbeiter ebenso wenig begeistert, wie die Angehörigen der Sozialistischen Organisationen. Die Mitglieder der Schlichter- und Arbeitervereine, die Wahlen vorbereiten, bei der Aufstellung von Kandidaten bestmöglichst zu sein usw. Hoffentlich sind ihre nicht geringen Mühen von gutem Erfolg gekrönt.

Die Verammlung der Erlanger Halle des Reichsvereins liberaler Arbeiter und Angestellter lehnt mit aller Entschiedenheit den sogenannten Arbeiterwilligenklub ab, weil die Forderungen nur auf einen erneuten Angriff gegen das Koalitionsrecht der Arbeiter und Angestellten hinausgehen. Dafür fordert die Versammlung die Schaffung eines sozialen Arbeiterrechts, Ausdehnung der politischen Freiheit, Anerkennung der Gleichberechtigung der Arbeiter und Angestellten in Staat und Gemeinde und die durchgreifende Reform des preussischen Wahlrechts. In dem Ausbau der politischen Freiheit liegt die Sicherung vor reaktionären Maßnahmen, wie sie jetzt eingebracht werden.

Ulrich und Tappert spricht aus diesem Beschluß. Er enthält ein vollkommenes politisches und sozialistisches Programm liberalen Charakters. Aber würden die Mitglieder des Reichsverbandes der liberalen Arbeiter nicht gut tun, ihm einbreitend zu überlegen, ob sie nicht direkt gegen dies laipere Programm arbeiten, wenn sie weiter im liberalen Schwärmer schwimmen. Ferner einer bestimmte Frage zu stellen: Was tun die Herzlich und Genossen für die Gleichberechtigung der Arbeiter und Angestellten in Staat und Gemeinde? Ja freilich, was Ulrich Schmittgen da in die Resolution vorstichtweise hineinreicht, wird allenfalls von den liberalen Kommunakalben vertreten: die theoretische Anerkennung der Gleichberechtigung. Aber dies Prinzip in die Praxis zu überführen, daran denken sie nicht im Traum. Sie wollen zur Förderung ihrer Interessen die Gemeindebehörden als Hausbesitzer und machen ängstlich darüber, daß irgendwelche Stadtverordneten (wie kürzlich in der zweiten Abteilung) in die Hände von Hausbesitzern gelangen.

Man stelle doch an die fortschrittlichen Parteigenossen auf dem Hallischen Rathaus einmal die Frage, ob sie für die Vertiefung der Dreifaltigkeit in der Gemeinde und für Aufhebung des Hausbesitzprivilegs praktisch einzutreten bereit sind — da wird man ihr wahrlich ein Gesicht sehen und zu der Erkenntnis kommen, daß die fortschrittliche Praxis doch anders ist als die so lebhaft für Freiheit, Recht und Gleichberechtigung schwärmende Theorie. Eine solche Probe aus Eremple würde aber auch den liberalen Arbeitern von neuem zeigen, daß es töricht, unklug ist, wenn sie von einer kapitalistischen Partei Gerechtigkeit für die Arbeiterklasse erwarten.

Vorsicht bei Reichskassenscheinen.

Das Reichskassenschein weist in einer Aufschrift an die Besitzer darauf hin, daß die Fälle sich mehr, in denen Erlass für veränderte Reichskassenscheine gefordert wird. Die Besitzer ist sehr oft außerhalb, diesem Erlassen zu entsprechen, weil sie nach den gesetzlichen Bestimmungen nur dann Erlass leisten darf, wenn entweder von einem eadten Reichskassenschein ein Neit vorgelegt wird, der mehr als die Hälfte eines solchen beträgt, oder wenn es auf Grund der beschränkten Beweise als ausgeschlossen erachtet werden muß, daß die nicht vorgelegten, mehr als die Hälfte betragenden Teile noch wieder zum Vorhinein kommen können. In der bei weitem überwiegenden Mehrzahl derartige Fälle ist der Schaden in der Weise entstanden, daß in größeren Betrieben bei den Lohn-

Täglich Eingang von Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe in allen modernen Webarten und Farben.

Konfektion für Damen, Mädchen und Kinder

in entzückenden neuesten Fassons und Stoffen.

Besätze, konfektionierte Weißwaren, Bänder, Schärpen, Gürtel, Handtaschen.

Gardinen, Dekorationen, Teppiche und dergl.

Verkauf zu anerkannt billigen, festen Preisen.

Muster und Auswahlendungen bereitwillig.

Sämtliche Waren sind mit deutlicher Preisangabe versehen.

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstrasse 22/23.

Walhalla-Theater

Sonnabend Benefiz- und Ehrenabend für Herrn Direktor Max Walden zum letzten Male: Das **Farmernädchen**. **Sonntag 3 Uhr: Premiere.**
 Gastspiel des außerordentlichen rheinischen Barock- u. Komikers **Jos. Weinreiss**.
 Der Beste seines Genres! Hartstein erfolgreichster Konkurrent! Weinreiss reist mit eigenem Ensemble und eigenem glänzenden Dekorations-Fundus.
Das Notquartier
 heisst der erste grosse Schläger. 60 Minuten stürmischen Lachens. **Weinreiss erzeugt überall ausverkaufte Häuser!**
 Hierzu ein erstklassiges Variete-Programm. Sensation! Sensation!
Der mysteriöse Deckenläufer.
 Monate lang die Attraktion von Zirkus Busch, Berlin. Der Künstler läuft in schwindelnder Höhe — den Kopf nach unten — verkehrt an der Decke des Saales!
 Sehen! Staunen!
Chester Dick der tollkühne **Cyclist**
 Der H. an ohne Nerven!
 Das Verwegenste, was auf dem Rade je gezeigt werden kann.
 Zigeuner! **Original-Dobo-Zigeuner-Truppe** Zigeuner! Gesang und Tanz Hongroise.
Clown Poppo der Urkomische mit seinem Affen-Potpourri.
 The Aerial Stars | Sophie Rollee | Opt. Wochenschaus
 Luft-Akt | Soubrette | Walhalla-Kino.
 Anfang 8 Uhr. Tageskasse 10—1½ u. 4—6 Uhr Sonntags ununterbrochen.
 Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr: Familien-Vorstellung.
 Kleine Preise: 0,30, 0,55, 0,80, 1,10. Erwachsene 1 Kind frei.
 Das gesamte Programm, auch „Der mysteriöse Deckenläufer“.

Volkspark

Burgstr. 27. Telefon 1107.
 Parteilosen! Unterstützt Euer eigenes Heim!
Heute, Sonnabend, Winter-Vergnügen d. Fabrik- u. Arbeiter.
Im neuen Metallarbeiter-Verband Sektion d. Elektr. u. Trompeten.
Sonntag mittags: Preiskegeln. Eine Anzahl lebende Lämmer. Preise: des Radfahrer-Verbands „Vorwärts“.
Im grossen Saal: BALL d. Arbeiter-Samariter-Bundes.
Im kleinen Saal: Kränzchen d. Arbeiter-Samariter-Bundes.
Im Restaurant: Familien-Abend mit Engellmann-Orchester.
 Anerkannt gute Küche. Reichhaltige Speisekarte. ff. Speckkuchen. ff. Pfannkuchen.
Mittwoch, 4. März, im grossen Saal: Waldfest mit Mondscheinnacht des Handlungshelfen-Verbandes.
 Um gütige Unterstützung ersucht.
 7401 Die Geschäftsleitung.

„Passage-Theater“

Lichtspielhaus
 Halle a. d. Saale. Leipzigerstr. 88.
Bis einschl. Donnerstag den 5. März or. der hervorragende „Monopol-Schläger“
Schuldig
 ein Film-Drama in 5 Akten, nach dem gleichnamigen Bühnendrama von **Richard Voss**.
 Ausserdem ein erstklassiges Beiprogramm.
 Beginn der Vorführungen: **Sonntag um 3 Uhr, Wochentags um 4 Uhr.**
 Am Sonntag nachmittags finden von 3 bis 6 Uhr **Jugend-Vorstellungen** statt, wofür ein besonderes Programm zusammengestellt ist.
 7481 Die Direktion.

Edison-Theater

Gothestr. 26.
Dollarfiaber Sensationsdrama in 3 Akten.
Zauber der Unschuld Liebesdr. in 2 Akten.
Ein Sonnenstrahl ergreifendes Drama.
 W. Zimmermann.
 Wir liefern unsere **DRXGL**
Lützkendorfer Salon-Briketts
 (Älteste Marke des Weltlittes, von anerkannt vorzüglichster Heizkraft und geringstem Aschengehalte) in Tuben, den Benutzer zu 20 Pfg. frei belief.
 Aufträge werden in unserem Kontor, Magdeburgerstr. 11, entgegen genommen.
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

Konfirmanden-Anzüge



aus dunkelblauen, marengofarbenen und tiefschwarzen Stoffen, neueste Fasson, prima Verarbeitung, anerkannt bester Sitz.
 12⁰⁰ 15⁰⁰ 18⁰⁰ 21⁰⁰
 24⁰⁰ 27⁰⁰ 30⁰⁰ 33⁰⁰
 Ich führe erstklassige Konfektion in grösster Auswahl und verkaufe wegen kleinerer Geschäftskosten zu sehr billigen festen Preisen. 7396
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Julius Hammerschlag,
 36 Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade.

Gratis

erhält ein jeder
1 Bromsilber-Vergrößerung
 30 x 40 Bildgrösse
 von seinem eigenen Bild, wer sich von heute bis Ende ds. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt.
 Glanzbilder: 1⁹⁰ 12 Visites 4⁰⁰
 12 Cabinets 4⁹⁰ 12 Cabinets 8⁰⁰
Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen
 zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.
Geöffnet Sonntagen von 9—2 Uhr, an: auch während der Kirchzeit, Werktagen von 8—7 Uhr.
 Garantie für grösste Haltbarkeit.
 Photographisches Atelier.
Eigene Vergrößerungs-Anstalt.
Samson & Co.
 G. m. b. H. vis-à-vis dem Kaiser-Denkmal.
 Poststrasse 910, Halle a. S., Größtes u. billigstes Atelier am Platze.

Zum Kirchenaustritt!

Dienstag den 3. März, abends 8 1/2 Uhr, im Volkspark große öffentliche Versammlung.
 Thema: **Die Frau und die christliche Kirche.**
 Referentin: **Frau Hübner** aus Braumbauer-Dortmund.
 Einer Massenbeteiligung, insbesondere der Frauen, sieht entgegen. **Freie Aussprache.**
 7396 **Freidenker-Vereinigung, Halle.**

Konfumberein für Döllnitz (im Gaalfreis) und Umgegend

(eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung).
Sonntag den 8. März 1914 nachm. 3 Uhr im Gaalfreis zum goldenen Stern in Döllnitz
Außerordentliche Generalversammlung.
 Tagesordnung:
 1. Bericht der Kommission über die gepflogenen Verhandlungen wechs. Vermittlung.
 2. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins (betreffs Beteiligung mit dem Allgemeinen Konfumberein Halle S.).
 3. Anträge der Mitglieder. Derselben müssen fünf Tage vor der Generalversammlung schriftlich beim Vorsitzenden Vorblatt eingereicht sein.
 Dr. Vorstand: 8365
 J. Hellwig. B. Fischer. G. Jungmann.
Saale-Dampfschiffahrt,
 Halle-Neuruppin-Berlin-Rothenburg.
 Annahme von Vereinsfahrten.
 Karl Demmer, Zollstr. 82/83. Tel. 1625. [7299]

Apollo-Theater.

Ab Sonntag, 1. März: Beginn der grossen **International. Ringkämpfe**
Meisterschaft von Deutschland
 um **Geldpreise** von insgesamt **Mk. 3000.**
 Bis jetzt sind folgende bedeutende Ringer gemeldet:
Gabriel Lasartesse, Champion von Frankreich.
Jes Eriksen, Champion von Dänemark.
Nicolai Petroff, Welt-Champion von Bulgarien.
Bruno Hackenschmidt, Russland.
Oli Oglio, Turkestan.
Willy Stalling, Bremen.
Georg Streng, Meisterring von Deutschland, Weltmeister Hamburg 1911.
Amalhou, Regier-Champion von Amerika.
Piegismund Schiele, Rheinland.
Paradanoff, Rosenkrieger vom Ural.
Markus Randolff, Oesterreich.
Willy Felgenhauer, Meisterring v. Norddeutschland.
Oswald Buchheim, Meisterring von Sachsen.
Emil Bau, Meisterring von Westfalen.
Hans Gocksch, Breslau.
Angulescu, Rumänien.
Marinus van Riehl, Champion von Holland.
 Weitere Meldungen sieben noch bevor.
 Jeder Amateur von Halle und Umgegend hat das Recht, zur Teilnahme sich zu melden.
 Unter den bisher Gemeldeten befinden sich viele Mitglieder des Internationalen Ringer-Verbandes, die versichert sind, nur ein einwandfreies Kämpfen teilzunehmen und jede Korrektur durchzuführen. Summe der Bekämpfe haben Aussicht auf tüftl. Konkurrenzen Europas zu gewärtigen.
 Sonntag den 1. März, abends 8 Uhr: **Vorstellung sämtlicher Ringer.**
 Dienstag Beginn der Ringkämpfe.
 Vorher der erstklassige Spezialtitelteil:
„Nachschaffen“, Protospace mit Gelang und Tanz in 3 Akten von **Walter Renard**.
 Galette **Fr. Mino Davis**,
 Hauptdarsteller des berühmten Films **„Der König“**, mit **Baermann** als männlicher Hauptdarsteller.
4 Koharry, ungarisches Gelang- und Tanz-Ensemble.
„Das lebende Spielzeug“, ein Märchen von **J. Zwergen** u. **Rieken**.
Mars-Trilo, famose akrobatische Rombdianten. 7425

Marionetten-Theater. Münchener Künstler.

Neumarktstr. 2-4.
Sonntag den 1. März, nachmittags 3 Uhr ab: Märchen-Vorstellungen für Kinder und Erwachsene.
 Die Abendvorstellung beginnt 8 1/2 Uhr.
 Zur Aufführung kommt: **Das Eisenross**, Zauberdrama 1. Akt.
Die Rechte des Herzens, 2. Akt.
Liebes- u. Sittensklager, 2. Akt.
Liebes- u. Kriegs-drama; von nachm. gespielt.

Stadtheater Halle (S.)

Ferruz 1181.
 Direktion: **Geb. Hofrat Richards**.
Sonntag den 1. März:
 Nachmittags 2 Uhr
10. Volksvorstellung an Meinen
 Preisen von 25 bis 65 Pfg. (inkl. Garbobegeb).
Minna von Barnhelm
 oder: **Das Soldatenglied.**
 Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von **Gottf. Ephr. Lessing**.
 Aufführung 1 1/2, Anfang 10 Uhr, Ende nach 4 Uhr.
 Nachmittags 5 Uhr:
 Sonder-Vorstellung bei vollständigem aufgehobenem Abonnement.
 Letzte Sonntagsvorführung
Waldsiedels-Gaßspiel des Sommerfingers W. Kirchhoff
Parsifal.
 Ein Bühnenweihfestspiel von **Richard Wagner**.
 Aufführung 4 1/2, Anf. 5 Uhr, Ende 10 Uhr.
 Montag den 2. März 1914: 165. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.
Mignon.
 Oper in 3 Akten von **Ambroise Thomas**.

Zoo!

Sonntag, den 1. März, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„KONZERT“
 Eintrittspreis:
 Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Spanische Weinhalle,
 Talamstr. 8.
 Täglich *3882
„Winzer-Fest“
 Damsen-Kapelle.
 Eintritt und Mützen frei.
 Ansichtskarten empfiehlt die

SINGER



Familien-Nähmaschinen sind die vollkommensten! Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch.



SINGER CO. Nähmaschinen Act. Ges.

Leipzigerstr. 23 Halle (Saale) Geiststrasse 47
Ammendorf, Halleschestr. 8,
Bitterfeld, Kaiserstr. 24, Deltzsch, Markt 9,
Eilenburg, Leipzigerstr. 58, Eisleben, Glocken-
strasse 8, Merseburg, Markt 12, Sangerhausen,
Göpenstrasse 23, Torgau, Breitestr. 9, Witten-
berg, Collegenstr. 73, Querfurt, Markt 13
und deren Agenten.



4808
Gummi - Spülcylos,
komplett à 2, 3, 3.50, 4.50 u. 5.50.
Irrigator v. 1.00 bis 4.50.
Spülpulver „Gymn“
per Schachtel Mk. 1.00 u. 2.00.
Direkter Versand
Ferner sämtliche Bedarfartikel
zur Wundbehandlung, Kinder-
und Krankenpflege.

E. Kertzcher,
erstklassiges Spezialhaus für
Bandagen u. Gummivaren.
untere Leipzigerstr. 26
(nicht Ecke Poststr.)
und Grosse Ulrichstr. 63
(vis-à-vis Arnold & Treitzsch).

Konfektions-Büsten.

E. Holborn.
Stoffbüsten,
alle Fasson, 4.50 u. 5.—, ohne
Stoff 1.50 u. 1.— Mk.
Verstellbare u. Nassbüsten,
Ständer 1.50, 2.—, 2.50, 3.— Mk.

Forsterstrasse 58, I.
Ecke Magdeburgerstrasse.

„Frauen Warnung!“

Lassen Sie sich nicht irre führen,
durch teure Präparate. Verlang-
en Sie bei Kr. Störungen so-
fort unsere garant. unschäd-
l. Mittel zu Mk. 3.00.
„Extrasark“ Mk. 5.00.
Pulver nur 2.00 (anst. 3.00 Mk.).
Dr. Meyers Salutol 6.50 u. 8 Mk.
Auskunft gern und kostenlos,
brüchlich verschlossen gegen
20 Pf. Briefmarken.
**Gummi-Spül-
Cylos**
komplett, nur 1.20, mit extra
langen Schläuchen
nur 1.35
1.95, 3.00, 4.00, 5.50.
Direkter Versand.

Sanitas-Depot.

Vertrieb medicin. Neuheiten.
Halle a. d. S., Leipzigerstr. 11.
Kleiner Sandberg,
Eingang gegenüber Ulrichstrasse.
Kein Laden. Frauenbedienung.

Genarm 3. Höderl in Delingen
schreibt: „Alle, welche an

Gefächts-Ausschlägen

leiden, möchte ich Dermeyer's
Med. „Herba-Sette“ empfehlen.
Herba-Sette à Stk. 50 Stk. 30%
veredelt. Preis nur 37 Pf. 1.—
zur Nachbehandlung. Herba-Creme
& Tube 75 Pf., Glasdose Mk. 1.50.
F. u. I. allen Säuglingen, Drogenien
und Parfümieren.
Kaufmänn. jeder Art bei bill.
Alb. Ackermann, Mühlb. 10, 72

Grosse Auswahl fertiger

Konfirmanden-Anzüge

von Mk. 12.— bis 39.—

Elegante moderne Ausführung.

Herm. Bauchwitz,

Gegr. 1859. Markt 4. Fernruf 2288.

!! Auf Kredit !!

streng x diskret

Möbel, Betten, Polsterwaren
Herren-, Damen-, Kinder-Garderoben
zu ganz bedeutend günstigen
Zahlungsbedingungen.

Möbel für 95 M. Anz. 5 M.	Spezialität:
• 145 • 10	Braut-Ausstattungen,
• 150 • 12	Ganze Wohnungs-
• 270 • 22	Einrichtungen.
• 380 • 32	An- u. Auszahlung nach
	Uebereinkunft.

Einzelne Möbel von 2 Mk. Ansbilg. an.
Kompl. Küchen Anz. 5, 8, 10, 12 u. 18 Mk. an.

Konfirmanden-Sachen

für Knaben und Mädchen.

Sonnstage 700
Teppiche
Gardinen
1/2, 1/2 Uhr
Waffeln

Sammel- zum Verkauf kom- menden Sachen
Stamm- mens aus dem ersten Patriken Deutschlands

Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe.

Anzüge, Wäster, Paletots
Serie I Anzahl 2 M.
II „ 3—5
III „ 6—8
IV „ 9—12
V „ 12—15

Damen-Wäster
Paletots
in grosser selten schöner mod. Auswahl vorband. Ansbilg. nach Uebereinkunft.

Manufaktur- u. Schuhwaren.
Alles in dem bekannt vornehmen, realen, autanten, bestrenomierten
Möbel-Ausstattungs-Geschäft
7424

Kredit nach Ansicht.
Wegen unser Form.

N. Fuchs

Halle a. d. S., nur Gr. Ulrichstr. 58
I., II. u. III. Etage.

Oberpollinger

Inhaber: Richard Beth-Winter.
Ab Sonntag: 7417
Neue Kapelle
und zwar: „Die lustigen Muldentaler“.
Neue Dekoration.
Ein Blütenfest (54 000 Blüten).
Lade zum regen Besuch meines Lokals herzlich ein.
Richard Beth-Winter.

7421
Wo ist morgen was los? — Im
Oststädter Gesellschaftshaus
beim Kleinen Karl, Büschdorferstr. 7:
Grosser Familienabend.
Das Freitag abend im
Berein für Gesundheitswesen
ausgetheilte, so wohlgeschmeckende
Nährsalz-Kraftbrot „Senta“
ist fortwährend bei mir zu haben. 7439
Th. Finger, Bäckermeister,
Kleine Ulrichstr. 3.

Altenburger Hof.
Sonntag: **Abschieds-Benefiz**
der beliebten Bauernkapelle **Tipp Topp.** *3881

Akademische Bierhallen.

Ab 1. März täglich 7438
Märzenbier-Feste
verbunden mit humoristischen Konzerten der
2 Damen **Fidelen Holzhammer-Buam's** 6 Herren
Direkt. **Gustl Graf.**
Die grosse Stimmungskanone. Prima Schuhplattleranz.

1. Etage **Café Royal** I. Etage
Nachmittags und abends **Konzert.**

An unsere Leser!

Wir bitten genau zu beachten, welche
Geschäftsleute bei uns inserieren und
alle die zu meiden, die ihre politische
Gegnerschaft auf das Geschäftsleben
übertragen.

Bei wirklich bequeme Zahlungsweise und kleine Monats- oder Wochenraten
 kaufen Sie bei mir zur bevorstehenden
Konfirmation:
 Konfirmationskleider,
 Konfirmations-Anzüge,
 Abgangskleider u. -Anzüge.
 Anfertigung auch nach Mass.
 Kleiderstoffe schwarz u. farbig,
 Schuhwaren für Damen u. Herren,
 Schuhwaren f. Mädchen u. Knaben.
 Anzahlung von 3.00 Mk. an.

Carl Klingler
 Leipzigerstrasse 11, I. Etage,
 Eingang Sandberg. 7398

Kein Laden. I. Etage.

Unterhalte seit Jahren ein groß. Lager von nur auf neard.
Wohn-, Schlafzimmern- u. Küchen-Einrichtungen
 sowie **Buffets, Trumeaux** und alle einzelnen Möbel
 zu billigen Preisen. 7385
Osw. Haake, Tischlerei und Möbel-Manazin.
 Steinweg 37.

Bockwitz.

Der geehrten Einwohnerschaft von Bockwitz
 und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß mit
 dem heutigen Tage der 7379

**Allg. Rabatt-Sparverein
 Bockwitz u. Umgegend**

- in Kraft tritt.
- Mitglieder-Verzeichnis.
Bockwitz: Fr. Dorn. — E. Glöckle. — G. Jenisch.
 J. Koffack. — A. Krinke. — A. Richter.
 Nachr. — F. Schreiber. — F. Schmidt.
Kleinleipitz: B. Böhm. — G. König. — E. Müller.
 H. Böhm. — F. Schlegel. — H. Schneider.
Naundorf: G. Heidenreich.
 J. Schadowitz.

**Klinhardt
 & Schreiber**

Landsberger Straße 12
 Fernsprecher Nr. 203
 liefert seit 50 Jahren prompt
 u. reell alle Brennmaterialien.
 Spezialität:
Halore-Briketts.

Ansichts-Postkarten
 Die Volks-Buchhandlung.

Früher oder später
 kommt jeder an der Überzeugung,
 dass meine kalt abwaschbare, ge-
 ruchlose

Dauerwäsche
 Marke „Z“ in extrastarker
 Qualität und mit verstärk-
 ten Knöpflochern, in weiss
 und bunt die beste ist.

Kragen, Manschetten,
 Vorhemden, Dauer-
 Krawatten, abwasch-
 bare Spielkarten usw.

Kragen von 50 Pf. an, bunte Garnitur kompl. 1.75.

C. Klappenbach, Grosse
 Ulrichstr. 41.

Bilige Bettfedern!
 böhmische
 10 Pfd. neue, geschl. 10
 Mk. 8.— bessere Mk. 10.—
 weisse, daunen weiche, geschl.
 Mk. 15.— Mk. 20.—
 schneeweiss Mk. 25.— 30.—
 35.— Herrenschaftsware Mk.
 40.— Spezialität: Kessels für
 Damen Mk. 45.—
Neue, rote Betten
 (grosses Oberbett, Unterbett,
 2 Kissen) & Gebett Mk. 30.—
 35.— 40.— zweischlaf. Mk.
 40.— 45.— 50.— Versand soll-
 frei per Nachnahme, von Mk.
 8.— aufwärts franko. Umtausch
 oder Rücknahme franko ge-
 gestattet, für Nichtpassendes
 *1441 zahle Geld retour.
 Benedikt Sachsel, Lohs No. 139,
 bei Pilsen, Böhmen.

Prof. Ehrlich's
 geniale Erfindung für
Syphilitiker.
 Aufkl. Broch. 41. 6hr. rasche u.
 gründl. Heilung all. Unterleibs-
 leiden, ohne Bismut, ohne
 Rückfall Disk. versch. 8. 1. 20.
 Spezialarzt Dr. med. Th. Sauer
 Kochenisches Heilverfahren,
 Frankfurt a. Main, Kron-
 präsident Dr. H. v. Scharlach,
 Köln. U. Sachsenhausen 9,
 Berlin W. 8, Leipzigerstr. 118.

Empfehle mein
Spezial-Geschäft
 in
 Zigarren, Zigaretten, Rauch-
 Kau- und Schnupftabaken.
A. M. Albrecht,
 Lindenstrasse 53.

Kaufe mein Bett.
 Gedult mit, blaß, Wasserläufer, große 17,
 18, 19, Ober- und Unterbetten und 2 Kissen
 mit 17 Stück Goldwolle, mit 17 Stück
 (Berliner), das Oberst. 22.—, bunte
 Bett mit Wasserläufer 22.—, 25.—, 30.—
 buntgefärbt, Wasserläufer 40.—, 45.—
 gefärbt, 16 Stück, Bettdecken mit
 17 Stück, 17 Stück, Bettdecken mit
 *1735 Th. Krauss, Kassel 164.

Wäsch-Bantoffeln
Samt-Bantoffeln
Sols-Bantoffeln
Leber-Bantoffeln
 194 **Edelst-Eitel** empfiehlt
Max Fricke, Bantoffel-
 fabrik,
 Treuherrstr. 60, Telefon 1879.
 Meine Filiale befindet sich jetzt
 Manschertstr. 62.

Vorteilhaftes Kohlen-Angebot!
Briketts, Marke Beuna,
 in Fuhren von 30 Ztr. an **Mk. 0.72**
 pro Zentner frei Gelass.
Kurt Ströfer & Co.
 Koks, Preßsteine, Anthrazit etc.
 Kontor: Leipzigerstrasse 53. — Fernsprecher 98.

+ Flechtenkranke +
 all. Art. b. Zucken, Stusslöcher, Krone
 Schmorbeiden, off. u. geschw. Bein-
 Nagelneiben teile ich leb. gern mit,
 wie ich leber. selbst davon befreit.
 Franz A. Nitzsche, Brückstraße 47
 1516 Niederstraße 108.

Bettmassen
 Lieferung sofort. Alter und Ge-
 schlecht angebaut! Ankauf umsonst
 Dr. med. Neumann & Co., Volburg 354. 89.
 1901

Werkzeuge, Eisenwaren
 in nur gut. Qualität empfiehlt
Paul Schneider,
 117 Meierbaurstr. 4.

Kleine Anzahlung.
Auf Abzahlung!!
Sport- und Kinderwagen
Möbel, Betten,
Anzüge, 7427
Gardinen.
V. Teicher,
 Gr. Steinstr. 82, 1 Tr.
 Wöchentlich
 1 Mark.

Bewahrt Euren Kindern
 .. gesunde Füße ..

Grosse Auswahl in breiten, von Aerzten
 begutachteten, zum Teil selbst konstru-
 irten Normal-Stiefeln, welche dem Kinder-
 fusse ein gesundes Wadstum verbürgen. 7435

Friedrich Oehlschläger
 nur Leipzigerstr. 3 (altes Geschäft).

Alle
Schulbedarfs-Artikel
 wie
 Tornister,
 Taschen,
 Tafeln u. Schwämme,
 Federkasten,
 Lesebücher,
 Rechenbücher,
 Schreibhefte
 uhr.
 zu beziehen durch die
Halle a. S., Garz 29.

MÖBEL
 auf Kredit
 mit 5 Mark
 Anzahlung.
 Vertikals,
 Kleiderschränke,
 Bettstellen m. Matratze,
 Kommoden,
 Waschtische,
 Schreibtische etc.
 Wochenrate 1 M.
Eichmann & Co.,
 Dr. Ulrichstr. 51,
 Eing. Schulstr.

Rossfleisch.
 Diese Woche wieder ff.
 Alles übrige wie bekannt nur delik. bei
A. Thurm,
 Reilstrasse 10. 108

+ Frauen +
 erhalten b. kr. Störung, Mut-
 terknoten, Weighlut, alle aner-
 kannten Präparate, sanitäre
 Artikel, Säuglingsartikel billigt
 von der Genfer Sa.
Dr. Conrad Scheidig,
 Halle a. S. Grosse Str. 31. I.
 Frau Schmidt, Rückporto.
 Frau Buchnerverlag, 2324

**Die Rechte u. Pflichten
 des Mieters.**
 Preis 20 Pfennig.
 Buchhandlung Halle a. S.

Arb.-Radl.-Bund „Solidarität“
 Mitgliedschaft Ammendorf-Badewell.

Machruf.
 Am Mittwoch verstorben durch
 einen Unglücksfall unser Mit-
 glied, der Sportgenosse
Otto Beder.
 Wir werden demselben ein
 ehrendes Andenken bewahren.
 Die Beerdigung findet am
 Sonntag nachmittags 1 Uhr
 vom Trauerhause aus statt.

Gestorben!
 an Störungen der
 Verdauungs-
 Organe, sind in
 der Gefangen-
 schaft schon 1000e
 unserer Stuben-Vögel. Mein
 präp. Vogelband (Paket 20 Pf.)
 stärkt die Verdauung, hält die
 Vögel gesund und lässt Un-
 geziefir nicht aufkommen.
 Echt nur bei: 7409
Otto Kramer, Drogerie,
 Mittelwache 9/10,
 gegenüber der Glauch. Kirche.

**Sozialdemokratischer Verein
 für Halle und Ganskreis.**
 Die Mitglieder n. Nachricht,
 daß der Genosse
Otto Beder
 am Mittwoch, im jugendlichen
 von 21 Jahren als Opfer seines
 Berufs die Verdauung hält die
 Vögel gesund und lässt Un-
 geziefir nicht aufkommen.
 Echt nur bei: 7409
Otto Kramer, Drogerie,
 Mittelwache 9/10,
 gegenüber der Glauch. Kirche.

**Verb. d. Bergarb. Deutschl.
 Zählstelle Ammendorf.**
Machruf.
 Am Mittwoch verstorben durch
 einen Unglücksfall unser Mit-
 glied, der Kamerad *3386
Otto Beder.
 Wir werden demselben ein
 ehrendes Andenken bewahren.
 Die Beerdigung findet am
 Sonntag den 1. März, nach-
 mittags 1 Uhr, vom Trauer-
 hause (Hauptstraße 60) aus statt.

